



Nowak Communications GmbH



Name:	Ulrich Wickert
Geburtsjahr:	1942
Wohnort:	Hamburg
Sprachen:	Deutsch, Englisch, Französisch

VITA

geboren 1942 in Tokio/Japan

Schulbesuch in Heidelberg und Paris

Abitur 1961 (Urspring-Schule, Schelklingen)

Studium der Politischen Wissenschaften und Jura in Bonn und USA (1962/63 Fulbright-Stipendium)

1968 juristisches Staatsexamen

anschließend freier Hörfunkautor

1969 - 1977 Mitarbeiter und Redakteur des politischen
Fernsehmagazins „Monitor“

1977 ARD-Korrespondent Washington

1978 ARD-Korrespondent Paris

1981 ARD-Studialeiter New York

1984 ARD-Studialeiter Paris

1991-2006 Erster Moderator bei den Tagesthemen in
Hamburg

2006 Moderation der regelmäßigen Literatursendung
„Wickerts Bücher“

Zum Wintersemester 2004/05 wurde er Honorarprofessor an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Er war dort im Studiengang Journalistik/ Medienmanagement tätig.

Buchveröffentlichungen:

1981 „Freiheit, die ich fürchte - der Staat entmachtet seine Bürger“, Athenäum-Verlag, Königstein (1995 als Taschenbuch überarbeitet).

1986 „New York - Tokio - Paris“

1989 „Frankreich, die wunderbare Illusion“

1990 „Angst vor Deutschland“

1993 „Und Gott schuf Paris“.

1994 „Das Wetter“, Transit-Verlag, Berlin.

1994 „Der Ehrliche ist der Dumme - Über den Verlust der Werte“.

1995 Herausgeber „Das Buch der Tugenden“.

1997 Essay: „Deutschland auf Bewährung“

1999 „Vom Glück, Franzose zu sein“

2000 „Donner-Wetter – Allerletzte Meldungen vom Tage“

2000 „Ihr seid die Macht!“

2001 Zeit zu handeln. Den Werten einen Wert geben.“

2004 „Die Zeichen unserer Zeit“

2004 „Alles über Paris“

2005 „Die Wüstenkönigin: Der Richter in Angola“.

2007 erschien das Buch „Gauner muss man Gauner nennen“

2008 „Der nützliche Freund“

2010 „Das achte Paradies“

2011 „Redet Geld, schweigt die Welt - Was uns Werte wert sein müssen“

Ehrungen:

3. Deutsch-französischer Journalistenpreis (1990),

Mainzer Auslese - Preis der Stiftung Lesen (1991),

Deutsch-französischer Journalistenpreis (1992),

Medien-Mann des Jahres - Horizont-Award (1992),

Der Deutsche Fernsehpreis Telestar (1992),

Die Goldene Kamera (1994),

Adenauer-de-Gaulle-Preis, verliehen von der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Frankreich (2000),

Verleihung des Ordens des „Chevalier du Mérite Agricole“ von der Republik Frankreich (2000),

Mercator-Professur der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (2002)

Im November 2005 wurde er wegen seiner Verdienste um die deutsch-französischen Beziehungen zum Offizier der Ehrenlegion ernannt.

Ulrich Wickert ist Mitglied in den Kuratorien der Jungen Presse und der Stiftung Schüler Helfen Leben sowie Schirmherr der Albertinen-Stiftung und des JugendMedienEvent